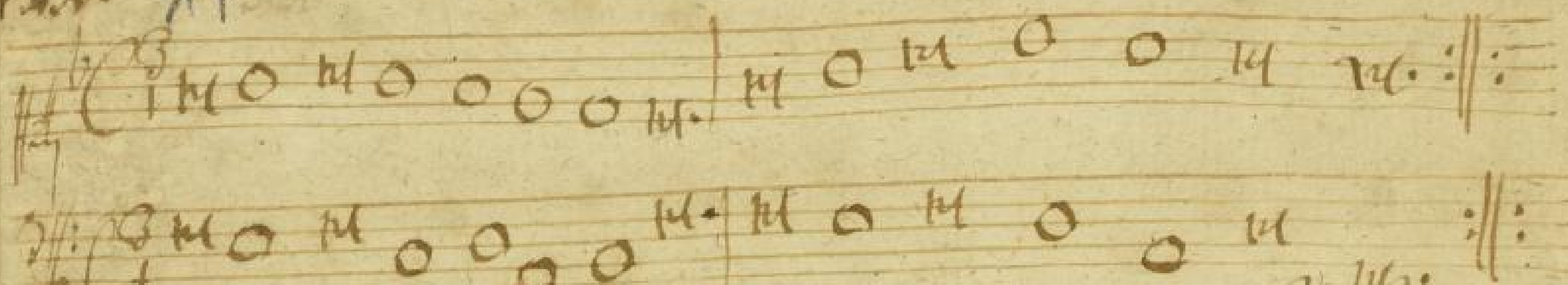

Freu dich sehr o meine Seele, und vergiß all Noth und Quaal,
Weil dich nun Christus dein Herr, rufft aus diesen Jammerthal
Tag u. Nacht hab ich geruffen, Zu den Herren meinen Gott
Weil mich stets viel Creutz betroffen, daß er mir hülfft aus der Noth
Den gleich wie die Rosen stehen, unter Dornen spitzig gar,
Also auch die Christen gehen, in lauter Angst und Gefahr.
Die Welt Teuffel Sünd u. Hölle, unser eigen Fleisch und blut
Plagen stets hier unsre Seele, lassen uns bey keinem Muth
Wenn die Morgenröth erleuchtet, u. der Schlaf sich von uns wend
Sorg und Kummer daher streichet, Müh findt sich an allen End
Komme H. Christ du Morgenstern, der du freundlich aufgehst,
Sey von mir itzund nicht ferne, weil mich dein Blut hat erlöst
Laß dein Leiden wilig fließen, in mein bittern Todes-Schmerz
Durch dein Wunden wil auf schließen, Jns himmlische Vaterland
Ob mir schon die Augen brechen, das Gehör gar verschwind
Und mein Zung nicht mehr kan sprechen, der Verstandt sich ot verblind
Laß dein Engel mit mir fahren, auf Elias Wagen roth
Und mein Seele wohl bewahren, wie Lazarum nach seinem Tod
Freu dich sehr o meine Seele, und vergiß all Noth u.
Weil dich nun Christus dein Herr, rufft aus diesen Jam-